

Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance (GPMR)

7. Dies quodlibetalis

13. und 14. Juni 2014

Adaequatio, illuminatio, coniectura

Modelle der philosophischen Erkenntnistheorie
in Mittelalter und Renaissance

Senatssaal der LMU München (Hauptgebäude, E 101)

Weitere Informationen und Anmeldung:

Prof. Dr. Isabelle Mandrella
Professur für Philosophie und philosophische Grundfragen der Theologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Geschwister-Scholl-Platz 1
D-80539 München
Telefon: +49 (0) 89 / 2180- 2468
E-Mail: isabelle.mandrella@lmu.de



Programm

Freitag, den 13. Juni

13:30 Kaffee

14:00 **Isabelle Mandrella** (München)
Begrüßung und Einführung

14:20 **Tiana Koutzarova** (Bonn)
Avicennas Lehre von den Bedingungen und Grenzen der Erkenntnis

14:40 Diskussion

15:00 **Dominik Perler** (Berlin)
Wer erkennt? Thomas von Aquin über die Einheit der Erkenntnisvermögen

15:20 Diskussion

15:40 **Christoph Kann** (Düsseldorf)
Illuminationslehre und Anti-Skeptizismus bei Heinrich von Gent

16:00 Diskussion

16:20 Kaffeepause

17:00 **Christian Rode** (Bonn)
Der parallele Zugriff von Sinnen und Intellekt auf die Wirklichkeit
bei Wilhelm von Ockham

17:20 Diskussion

17:40 **Harald Schwaetzer** (Alfter)
Konjekturen und andere Visionen. Zur transzendentalen Transzendenz
bei Nikolaus von Kues

18:00 Diskussion

19:30 **Epulae vespertinae**

Samstag, den 14. Juni

09:30 **Studia Mediaevalia**
Präsentationen aktueller Bücher und Forschungsprojekte

11:00 **Conventus**
Mitgliederversammlung der GPMR